

## Folge 4

# Affoltern engagiert sich für den Kinderschutz in Mauretanien

„Affoltern handelt solidarisch“ unterstützt ein Projekt der UNICEF (Folge 4)

**Das nordafrikanische Land Mauretanien besitzt viele natürliche Ressourcen. Trotzdem sind viele Menschen hier bitterarm und die Kindersterblichkeit ist sehr hoch: Eines von acht Kindern stirbt, bevor es fünf Jahre alt ist. UNICEF setzt sich in Mauretanien kontinuierlich für eine Kindheit ein, die diesen Namen verdient.**

Fast dreimal so gross wie Deutschland, aber mit rund 3,5 Millionen Menschen ist die ehemalige französische Kolonie Mauretanien sehr dünn besiedelt. Das Land besteht zu 80 Prozent aus Wüste. Reich an natürlichen Ressourcen wie Eisenerz (unter anderem drei Glencore-Minen), Gold, Kupfer und Erdöl sowie fischreichen Gewässern sollte das Land sich selbst versorgen können. Doch politische Instabilität, das Vorrücken der Wüste und wiederholte Lebensmittelkrisen machen den Menschen zu schaffen. Der Zustrom von Flüchtlingen aus Mali hat die Nahrungsunsicherheit zusätzlich verschärft.

### Hohe Kindersterblichkeit

Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt in bitterer Not unter der Armutsgrenze. In der Sahelzone sind nach Ausbruch der Hungerkrise im Jahr 2012 nach wie vor 2,5 Millionen Menschen umfassend auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die Folgen dieser vierten Lebensmittelkrise seit 2005 sind allgegenwärtig. Vor allem Frauen und Kinder leiden unter katastrophalen ökonomischen, ökologischen und sozialen Bedingungen und sind dringendst auf Unterstützung angewiesen. Eines von acht Kindern stirbt, bevor es fünf Jahre alt ist. Mangelernährung, fehlender Zugang zu sauberem Wasser und Krankheiten gehören zu den Hauptgründen für die hohe Kindersterblichkeit.

### Grundversorgung sichern

UNICEF setzt sich in Mauretanien kontinuierlich für eine Kindheit ein, die diesen Namen verdient.

Im Vordergrund stehen dabei die folgenden Hilfsmassnahmen:

- Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu Latrinen in Dörfern für 12 000 Menschen – darunter 2300 unter fünfjährige Kinder
- Informationen über hygienisches Verhalten wie Händewaschen
- Förderung des Stillens in den ersten sechs Lebensmonaten
- Versorgung von Kindern und Müttern mit lebenswichtigen Vitaminen und Spurenelementen
- Verbesserung der medizinischen Betreuung von Müttern und ihren Neugeborenen mit dem Ziel, 75 000 Neugeborene und 90 000 schwangere Frauen zu erreichen
- Aus- und Weiterbildung von 150 Gesundheitsarbeitern
- routinemässiges Impfen gegen tödliche Krankheiten in 53 Distrikten, mit besonderem Fokus auf entlegene Dörfer und Gemeinschaften

### Überleben und Entwicklung

UNICEF engagiert sich auch für Jugendliche: In Gruppentreffen werden Themen wie HIV-/Aids-Prävention, Familienplanung, Frieden und Bürgerrechte besprochen. Fragen rund um die Hygiene und Sanitäreinrichtungen bleiben aber prioritär.

Esther Naef und Rosmarie Kälbling, Affoltern



Foto 4-1: Die Kindersterblichkeitsrate in Mauretanien ist hoch: 1 von 8 Kindern erlebt den fünften Geburtstag nicht. Ein guter Zugang zu präventiven und kurativen Gesundheitsleistungen ist wichtig. (Bild: UNICEF)



Foto 4-2: Der Zugang zu sauberem Wasser ist wichtig für ein gesundes Aufwachsen (Bild: UNICEF)